

AMTS BLATT

DER STADT MARKTREDWITZ

Erscheint am letzten jeden Monats, Preis pro Nummer € -30, im Abonnement monatlich mit Zustellgebühr € -50
Herstellung: Stadt Marktredwitz

Nr. 1

Donnerstag, 31. Januar

2008



Die Stadt Marktredwitz trauert um

Herrn Stadtrat a.D. und Ortssprecher Otmar Gottsmann

* 20.09.1943 † 18.01.2008

Inhaber der Verdienstmedaille der Stadt Marktredwitz

Herr Otmar Gottsmann gehörte von 1990 bis 1996 dem Stadtrat der Stadt Marktredwitz an. In dieser Zeit leistete er wertvolle Arbeit in verschiedenen Ausschüssen der Stadt sowie als Mitglied der Schulverbandsversammlung der Volksschule Brand. Als Referent für Liegenschaften und Wohnungswesen sowie für Tiefbauangelegenheiten bewies er Engagement und Gespür für das Notwendige und Machbare.

Als Ortssprecher von Wölsauerhammer setzte er sich seit 1996 äußerst engagiert für die Belange der dortigen Bevölkerung und die Entwicklung des Stadtteils ein.

Die Stadt Marktredwitz dankt Herrn Otmar Gottsmann für seinen langjährigen Einsatz für das Gemeinwohl. Stadt und Stadtrat werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Marktredwitz, 22.01.2008

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin

I N H A L T

- | | | | |
|-------|--|--------|---|
| Nr. 1 | Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Johann-Matthäus-Bauer'schen Wohltätigkeitsstiftung für das Haushaltsjahr 2008 | Nr. 5 | Wahl des Landrats und Kreistags im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge am 02.03.2008 |
| Nr. 2 | Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2008 des Schulverbandes Marktredwitz-Arzberg | Nr. 6 | Information der Land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger Franken und Oberfranken |
| Nr. 3 | Jahresabschluss 2006 des Kommunalunternehmens Abwasserbeseitigung Marktredwitz | Nr. 7 | Blutspendetermin in der Hauptschule |
| Nr. 4 | Kommunalwahlen am 02.03.2008;
Hinweis auf die Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Oberbürgermeisters und des Stadtrates in Marktredwitz | Nr. 8 | Sprechtage im Februar 2008 |
| | | Nr. 9 | Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen in der Zeit vom 03.12.2007 bis 13.01.2008 |
| | | Nr. 10 | Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse |

Nr. 1

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Johann-Matthäus-Bauer'schen Wohltätigkeitsstiftung für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund des Art. 35 Abs. 3 des Stiftungsgesetzes i.V.m. § 6 der Stiftungssatzung und Art. 63 ff. der Gemeindeordnung hat der Stadtrat Marktredwitz für die Johann-Matthäus-Bauer'sche Wohltätigkeitsstiftung Marktredwitz am 12.12.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen, die hiermit gem. Art. 26 Abs. 2 i.V.m. Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung amtlich bekannt gemacht wird:

I.

Haushaltssatzung der „Johann-Matthäus-Bauer'schen Wohltätigkeitsstiftung Marktredwitz“ (Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge) für das

Haushaltsjahr 2008

Auf Grund des Art. 35 Abs. 3 Stiftungsgesetzes in Verbindung mit § 6 der Stiftungssatzung und Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Marktredwitz folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit € 60.800,00

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit € 7.500,00

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 5

Besondere Festsetzungen werden nicht getroffen.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

II.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

III.

Der Haushaltsplan liegt gem. Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der Zeit vom 01. bis 08. Februar 2008 in der Stadtkämmerei, Bahnhofstraße 14, Zimmer 22, während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich auf.

Die Haushaltssatzung liegt gem. § 4 der Bekanntmachungsverordnung während des ganzen Jahres in der Stadtkämmerei, Bahnhofstraße 14, Zimmer 22, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit.

Marktredwitz, 15.01.2008

Stadt Marktredwitz

gez.

Dr. Seelbinder

Oberbürgermeisterin

Nr. 2

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2008 des Schulverbandes Marktredwitz-Arzberg (Volksschule Brand - Grundschule)

Die Schulbandsversammlung des Schulverbandes Marktredwitz-Arzberg (Volksschule Brand - Grundschule) hat den Haushaltsplan für den Schulverband für das Haushaltsjahr 2008 in der

Sitzung am 13.11.2007 zugestimmt und die Haushaltssatzung beschlossen.

Die Vorlage des Haushaltsplanes an das Landratsamt Wunsiedel hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt Nr. 24/2007 vom 20.12.2007 des Landkreises Wunsiedel amtlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan liegt gem. Art. 9 Abs. 9 des Bayer. Schulfinanzierungsgesetzes, des Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit i.V.m. Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der Zeit vom 01.02.2008 bis 08.02.2008 in der Stadtkämmerei, Bahnhofstraße 14, Zimmer 22, während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich auf.

Die Haushaltssatzung liegt gemäß § 4 der Bekanntmachungsverordnung - BekV - während der gesamten Dauer ihrer Gültigkeit in der Stadtkämmerei, Bahnhofstraße 14, Zimmer 22, zur Einsicht bereit.

Marktredwitz, 23.01.2008

Schulverband Marktredwitz-Arzberg
(Volksschule Brand - Grundschule)

gez.

Dr. Seelbinder

Oberbürgermeisterin

Nr. 3

Jahresabschluss 2006 des Kommunalunternehmens Abwasserbeseitigung Marktredwitz (KAM)

a) Feststellung

Der Jahresabschluss des KAM des Wirtschaftsjahres 2006 wurde mit einer Bilanzsumme von 37.755.202,25 € und einem Jahresgewinn von 101.060,65 € festgestellt.
(Beschluss des Verwaltungsrates vom 17.09.2007)

b) Verwendung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn von 101.060,65 € wird in die Allgemeine Rücklage eingestellt.
(Beschluss des Verwaltungsrates vom 17.09.2007)

c) Prüfung des Jahresabschlusses

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, München, hat den Jahresabschluss einschließlich der Eröffnungsbilanz geprüft. Am 28.08.2007 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalunternehmens Abwasserbeseitigung Marktredwitz, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Marktredwitz, Marktredwitz für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Durch Art. 107 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens liegen in der Verantwortung des Vorstands des Kommunalunternehmens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und Art. 107 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in Verbindung mit der Verordnung über das Prüfungswesen zur Wirtschaftsführung der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kommunalunternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands des Kommunalunternehmens sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kommunalunternehmens. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kommunalunternehmens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

München, den 28. August 2007

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Gesswein
Wirtschaftsprüfer

gez. Härtl
Wirtschaftsprüfer"

d) Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des KAM mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 31.01.2008 bis einschließlich 07.02.2008 im Verwaltungsgebäude Marktredwitz, Bahnhofstraße 14, Zimmer 21, während der üblichen Dienststunden (Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 14 Uhr bis 18 Uhr) öffentlich aus.

Marktredwitz, 21.01.2008

Kommunalunternehmen Abwasserbeseitigung Marktredwitz

gez. Kolb

Vorstandsvorsitzender
Nr. 4

Kommunalwahlen am 02.03.2008;

Hinweis auf die Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Oberbürgermeisters und des Stadtrates in Marktredwitz

Die o.g. Bekanntmachungen hängen vom 25.01.2008 bis zum Erlass der Wahlbekanntmachung (spätestens am 25.02.2008) gem. § 98 der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung an allen Amtstafeln der Stadt Marktredwitz aus.

Marktredwitz, 23.01.2008
gez.

Friedmann, Wahlleiter

Nr. 5

Wahl des Landrats und Kreistags im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge am 02.03.2008

Die Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die o.g. Wahlen hängen im Einwohnermeldeamt Marktredwitz, Bahnhofstraße 14, Erdgeschoss während der üblichen Öffnungszeiten aus.

Nr. 6

Die Land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern informieren:

Nach dem Blitzeis Anfang Januar spätestens jetzt Streugut besorgen!

Wie schnell ein eigentlich gut geräumter und sauberer Weg zur Rutschbahn werden kann, hat das Blitzeis gezeigt, das letztes Wochenende weite Teile Bayerns überzogen hat. Es war ein deutliches Zeichen dafür, dass der Winter jederzeit und völlig überraschend mit Schnee- und Eisglätte hereinbrechen kann. Denken Sie deshalb spätestens jetzt daran, wie und womit Sie Ihre Wege und Betriebsstätten dann schnee- und eisfrei halten, rät die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern. Besorgen Sie sich genügend Streugut sowie Räumgeräte und Schuhspikes. Bewahren Sie diese stets griffbereit im Eingangsbereich Ihres Wohnhauses auf, so dass Sie nicht über rutschige Flächen laufen müssen, um überhaupt erst zu Ihrem Schneeräumgerät oder zum Streugut zu gelangen.

Planvoll und rechtzeitig vorgehen

Überlegen Sie, welche Wege auf Ihrem Hof wann und wie häufig benutzt werden, welche Wege zuerst schneefrei sein müssen und wer sie benutzen soll. Auf landwirtschaftlichen Anwesen müssen die benutzten Betriebswege und Hofflächen vor Arbeitsbeginn geräumt und gestreut werden - vor allem auch die Milchsammlungstelle!

Verwenden Sie geeignetes Streumaterial, beispielsweise Splitt. Vergessen Sie nicht das Nachstreuen bei Tauwetter. Die Verwendung von Streusalz macht übrigens nur dann Sinn, wenn Sie nach dem Antauen erneut räumen, damit der Matsch nicht wieder anfriert. Räumen Sie den Schnee auf den Betriebswegen jedes Mal vollständig weg! Vermeiden Sie das Festfahren, denn hier entstehen später Eisplatten! Bedenken Sie auch, dass Ausgebrachtes Streumaterial häufig auf glatten vereisten Wegen beiseite gefahren wird, schlecht haftet oder bei Tauwetter im Untergrund versinkt.

Bewusst gehen - Unfälle vermeiden

Gehen Sie bei einer Gefahr von glattem oder rutschigem Untergrund bewusst und passen Sie Ihr Gehtempo den Witterungs- und Bodenverhältnissen an. Gutes Schuhwerk mit einer rutschfesten Profilsohle ist die „halbe Miete“. Wichtig ist, dass Sie

einen sicheren Halt darin haben. Im Fachhandel gibt es außerdem Spikes, die Sie bei Bedarf an die Sohlen schnallen können.

Ein Wort zu verschneiten Dachflächen

Eine große Gefahr birgt das Räumen von Dachflächen. Betreten Sie schneebedeckte Dächer, wenn es überhaupt sein muss, keinesfalls ungesichert! Es besteht immer die Gefahr des Einstürzens oder des Abrutschens. Holen Sie sich lieber professionelle Hilfe oder arbeiten Sie von einem Hubarbeitskorb aus.

Weitere Informationen liefert unser Faltblatt „So kommen Sie gut durch den Winter“. Sie finden es auf der Homepage unter: <http://www.lsv.de/fob/01aktuell/indes.html> im Bereich Flyer und Merkblätter.

Nr. 7

Blutspendetermin in der Hauptschule

Am Dienstag, 19. Februar 2008, von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr kann in der Alexander-von-Humboldt-Hauptschule in Marktredwitz, Schulstraße 1, wieder Blut gespendet werden.

Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspenderpass oder zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) mit.

Der Spendeabstand von 56 Tagen ist unbedingt einzuhalten!

Nr. 8

SPRECHTAGE im Februar 2008

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung (früher LVA und BfA)

Der Prüfungsbeauftragte der Deutschen Rentenversicherung hält am

Donnerstag, 07.02.2008

und

Donnerstag, 21.02.2008

in der Zeit von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Nebengebäude des Verwaltungsgebäudes, Bahnhofstraße 16, einen Sprechtag ab. Zu diesem Sprechtag müssen Terminvereinbarungen unter Angabe der Versicherungsnummer getroffen werden. Dies erfolgt nur über die Stadt Marktredwitz, Amt für Sozial- und Versicherungswesen, Bahnhofstraße 14, Telefon 09231/501158. Um eine effektive Terminplanung zu ermöglichen, sollten die Termine möglichst frühzeitig vereinbart werden. Zum Beratungstermin sollten die Versicherungsunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden.

Caritas Sozialberatung

Das Kreis-Caritassekretariat hält am

Mittwoch, 13.02.2008

in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kath. Pfarramt St. Josef, Bahnhofstr. 9, Marktredwitz, eine Sprechstunde ab.

Nr. 9

Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen in der Zeit vom 03.12.2007 bis 13.01.2008

Geburten

Xenia Veronika Krauß; Eltern: Stefan Primianus und Susanne Krauß geb. Schneider, Kemnath, Stadtplatz 39.

Freia Andrea Schmid; Eltern: Sonja Helena Scholz und Sven Raimund Schmid, Nagel, Kirchsteig 1.

Lisa Gumz; Eltern: Michael und Roxana Gumz geb. Mulik, Wunsiedel, Schönlicher Weg 16.

Maria Kurt; Eltern: Dieter Jakob und Melanie Beate Kurt geb. Rögner, Marktredwitz, Wölsauerhammer 64.

Franziska Michaela Dötterl; Eltern: Michael Thomas und Jennifer Isolde Dötterl geb. Bock, Immenreuth, Egerländerstr. 4.

Fabian Christian Daescu; Eltern: Valeriu Stefan und Tanja Daescu geb. Heß, Marktredwitz, Albert-Schweitzer-Str. 6.

Moritz Maximilian Benker; Eltern: Dipl.-Betriebswirt (FH) Martin Franz und Daniela Meli Benker geb. Wendler, Marktleuthen, Forststr. 28.

Yakup Otmar Osman Karayasi; Eltern: Hüseyin Cahit Karayasi und Corinna Maria Siegle-Karayasi, Marktredwitz, Nansenstr. 6.

Anna-Maria Schaller; Mutter: Carola Schaller, Selb, Raithenbachstr. 35.

Niké Zoé Karakasis; Eltern: Pavlos und Tanja Bianca Anita Karakasis geb. May, Selb, Ludwigstr. 44.

Fabrice Louis Hoffmann; Mutter: Katrin Hoffmann, Bad Alexandersbad, Kleinwendern 19.

Phillip Rauh; Eltern: Andreas Werner und Jessica Helene Rauh, Marktredwitz, Klingerstr. 20.

Lea Amelie Bartram; Eltern: Stephan und Stephanie Nadine Bartram geb. Scholz, Wunsiedel, Theresienstr. 14.

Isabella Klement; Eltern: Manuel Helmut Küsperth und Kristina Klement, Marktredwitz, Bismarckstr. 4.

Jonas Maximilian Gräf; Eltern: Harald Martin Giehl und Daniela Melanie Gisela Gräf, Marktredwitz, Wielandstr. 11.

Alexander Anisimov; Eltern: Dieter und Anna Anisimov geb. Davydenko, Arzberg, Hans-Steurer-Str. 5.

Reinhold Adrian Peppel; Eltern: Reinhold Peppel und Adriana Soldorfean, Arzberg, Lehmannstr. 8.

Lennart Fuchs; Eltern: Thomas Max Werner Fuchs und Christine Schultes, Weißenstadt, Grafenmühle 1.

Amelie Karin Meister; Eltern: Peter Franz und Petra Irmgard Meister geb. Bayer, Waldershof, Martin-Luther-Str. 6.

Valentin Christof Petrus; Eltern: Frank und Kerstin Sabine Petrus geb. Riedelbauch, Marktleuthen, Neumühle 3.

Sahra Maria Rosenhahn; Eltern: Roland Klaus Groschwitz und Sabine Rosenhahn geb. Schneider, Wunsiedel, Bergstr. 3.

Sophia Jenny Bergmann; Eltern: Markus Kargus und Katrin Bergmann, Marktredwitz, Fritz-Thomas-Str. 12.

Luca Hermann Kastl; Eltern: Johannes Stefan Kastl und Ingrid Stiefl geb. Schug, Waldershof, Markt 19.

Alisa Vienna Schensky; Eltern: Martin Rainer Mai und Iva Schensky, Waldershof, Ludwig-Hüttner-Str. 8.

Christopher Meyer; Eltern: Uwe Manfred und Jana Meyer geb. Novakova, Arzberg, Hauptstr. 23.

Fynn Matthias Klaus Lippmann; Eltern: Matthias Volmer und Monika Mandy Lippmann, Fichtelberg, Fischerglasstr. 7.

Lorena Jessica Maria Fröhlich; Eltern: Manuel Reinhold Gerhard und Maria Fröhlich geb. Jensen, Neusorg, Schillerstr. 9.

Stephan Prechtel; Eltern: Stephan Norbert und Silvia Prechtel geb. Traßl, Kulmain, Ölbrunn 11.

Miray Karaca; Eltern: Serkan und Songül Karaca geb. Aslan, Marktredwitz, Bergstr. 17.

Luca Stefan Bauer; Eltern: Dominik Thomas und Nadine Therese Bauer geb. Sokol, Brand, Wunsiedler Str. 2 a.

Anika Maria Liane Kuligowski; Eltern: Markus Anton und Nicole Kuligowski geb. Haberkorn, Marktredwitz, Goethestr. 24.

Raphael Möller; Mutter: Sandy Möller, Marktredwitz, Schillerstr. 17.

Linus Gasteiger; Eltern: Peter Karl und Alexandra Gasteiger geb. Riedl, Waldershof, Steinbachstr. 8.

Sairan Manav; Eltern: Ercan und Silvie Manav geb. Szymová, Marktredwitz, Goethestr. 32.

Nagihan Kuzalic; Eltern: Tuay und Söner Kuzalic geb. Adiyaman, Arzberg, Wilhelmstr. 1.

Philipp Alexander Kastner; Eltern: Peter Josef Kastner und Anke Welsch, Marktredwitz, Elmstr. 16.

Lia-Marie Hausner; Eltern: Stefan Bruno Maria Stark und Bianca Hausner, Mitterteich, Josef-Neidl-Str. 2.

Marvin Schmidt; Eltern: Hannes Eugen Schmidt und Sandra Schmidt-Kereluk geb. Kereluk, Kirchenpingarten, Tressau 18.

Melina Maria Stark; Eltern: Jürgen Henry Stark und Alexandra Anita Fichtner, Fuchsmühl, Am Bühl 20.

Paul Ollert; Eltern: Ulf Ollert und Andrea Renate Ollert geb. Müller, Bad Alexandersbad, Zum Nagelbrunnen 1.

Sterbefälle

Inge Margarete Mittelmeier, Marktredwitz-Brand, Haingrüner Str. 8.

Karl Frohmader, Marktredwitz, Theresienstr. 12.

Walter Josef Robl, Pechbrunn, Steinweg 2.

Christa Bauer geb. Ernstberger, Marktredwitz, Ludwig-Thoma-Str. 9.

Regina Irma Popp geb. Braun, Marktredwitz, Oskar-Loew-Str. 3.

Alfred Willi Steger, Marktredwitz, Martin-Luther-Str. 9.

Aloisia Josefa Antusch geb. Rotsch, Marktredwitz, Wegenerstr. 16.

Adolf Ernst Frohmader, Marktredwitz-Brand, Hauptstr. 36.

Inge Küspert geb. Gebhardt, Wunsiedel, Schulstr. 8.

Elise Lang geb. Gottfried, Marktredwitz, Wegenerstr. 16.

Arnold Johann Schindler, Marktredwitz, Zeppelinstr. 13.

Maria Sticht geb. Schindler, Nagel, In der Spitz 18.

Heinz Alfred Henke, Marktredwitz, Wegenerstr. 16.

Edwin Günther Wunderlich, Weißenstadt, Grub 16.

Johann Ponnath, Arzberg, Hauptstr. 8.

Erna Fischer, Wunsiedel, Schillerstr. 11.

Therese Frieda Penzel geb. Spörrer, Marktredwitz, Rosenstr. 51.

Elise Johanna Hüser geb. Goldfuß, Marktredwitz, Martin-Luther-Str. 9.

Linda Illing geb. Strößenreuther, Tröstau, Waffenhammer 1.

Josef Kraus, Marktredwitz, Zeppelinstr. 1.

Otto Johann Willsch, Marktredwitz, Dörflaser Hauptstr. 26.

Rudolf Fischer, Wunsiedel, Konrad-Adenauer-Ring 99.

Karl Erich Heinrich, Marktredwitz, Franz-Liszt-Str. 7.

Jette Erna Döberlein geb. Seidel, Marktredwitz, Martin-Luther-Str. 9.

Anna Schelske geb. Lang, Marktredwitz, Franz-Schubert-Str. 9.

Anton Schraml, Pechbrunn, Badstr. 3.

Johanna Amalie Katharina Kohler geb. Popp, Wunsiedel, Heinrich-Beer-Str. 11.

Erna Babette Seiler geb. Riedelbauch, Wunsiedel, Bibersbacher Str. 1.

Margarete Elisabeth Zieglinke, Marktredwitz, Wegenerstr. 16.

Katharina Rabitzer, Arzberg, Paul-Lincke-Str. 3.

Katharina Kreuzer geb. Weber, Marktredwitz-Brand, Haingrün 12.

Wally Margarete Layritz geb. Meisel, Thierstein, Am Schlossberg 8.

Eheschließungen

Alexander Strelnikow und Natalja Jakuber, Marktredwitz, Jahnstr. 11.

Volker Christian Götz und Ilka Katerndahl, Marktredwitz, Markt 9.

Michael Neuper und Nicole Richter geb. Grüner, Marktredwitz, Goethestr. 32.

Holger Manfred Schillhahn und Doris Eleonore Barbara Schraml geb. Hederer, Marktredwitz, Dörflaser Hauptstr. 27.

Stefan Ottmar Mayr und Dipl.-Ing. (FH) Anja Helga Wunderlich, Penzing, Pfettenstr. 3 A.

Matthias Bauer und Melanie Dagmar Müller, Marktredwitz, Dunantstr. 6.

Nr. 10

BESCHLÜSSE DES STADTRATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 11.12.2007

Beschluss

Kommunalwahlen 2008; Festlegung der Entschädigung für die Wahlhelfer

Jeder Wahlhelfer erhält für die Tätigkeit bei den Kommunalwahlen 2008 eine Entschädigung von 30,- €.

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 12.12.2007

Beschlüsse

1. Bekanntgabe des aktuellen Stands der Kassenkredite

Der momentane Stand der Kassenkredite von 6,0 Mio. € dient zur Kenntnis.

**2. Wirtschaftsplan 2008 der Stadtwerke Marktrechwitz
-Wasserwerk und Organschaft mit der Städtischen Parkhaus GmbH sowie Bäder-;
Feststellung**

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2008 wird mit folgenden Summen festgestellt:

- a) Erfolgsplan
-Wasserwerk und Organschaft mit der
Städtischen Parkhaus GmbH sowie Bäder- 2.973.010,00
€
- b) Vermögensplan 1.189.000,00 €
- c) Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €

**3. Verabschiedung des Haushaltsplanes mit Finanzplanung
und Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr
2008 der Stadt Marktrechwitz**

- a) Dem Haushaltsplan der Stadt Marktrechwitz für das Haushaltsjahr 2008 wird zugestimmt.
- b) Dem Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten für das Jahr 2008 wird zugestimmt.
- c) Dem Finanzplan 2007 - 2011 wird zugestimmt.
- d) Der Bildung von Budgets wird zugestimmt.
- e) Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Marktrechwitz folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit € 28.687.130,00

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit € 8.580.403,00

ab.

§ 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 5.591.983,00 € festgesetzt.
- (2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes wird auf 694.600,00 € festgesetzt.

§ 3

- (1) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (A) 340 v. H.
 - b) für Grundstücke (B) 380 v. H.
- 2. Gewerbesteuer 340 v. H.

§ 5

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 15.000.000,00 € festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird auf 495.500,00 € festgesetzt.

§ 6

Besondere Festsetzungen werden nicht getroffen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

**4. Verabschiedung des Haushaltsplanes mit Finanzplanung
und Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr
2008 der J.-M.-Bauer`schen Wohltätigkeitsstiftung
Marktrechwitz**

- a) Dem Haushaltsplan der J.-M.-Bauer`schen Wohltätigkeitsstiftung Marktrechwitz für das Haushaltsjahr 2008 mit Finanzplan wird zugestimmt.
- b) Aufgrund der Art. 35 Stiftungsgesetzes in Verbindung mit § 6 der Stiftungssatzung und Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Marktrechwitz folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit € 60.800,00

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit € 7.500,00

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 5

Besondere Festsetzungen werden nicht getroffen.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 18.12.2007

Beschlüsse

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen, deren Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO)

Die Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlichen Sitzungen, deren Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO), dient zur Kenntnis:

1. NOBA;

Der Sachstandsbericht, wonach die NOBA nicht im März 2008 stattfindet, dient zur Kenntnis.

2. Stadtumbau West;

Vergabe des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Marktredwitz“ (ISEK)

Aufgrund der Auswertung der Bewerbungsunterlagen und des Ergebnisses der Vorstellungsgespräche wird das Büro Dr. Holl, Würzburg, mit der Erstellung eines „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ beauftragt.

Die Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ist Voraussetzung für die Durchführung von Maßnahmen im Förderprogramm Stadtumbau West.

3. Förderpreis der Stadt Marktredwitz für besondere kulturelle Leistungen Jugendlicher; Vorschlag der Jury für die Vergabe des Preises für das Jahr 2007

Die Stadt Marktredwitz vergibt für das Jahr 2007 zwei mit je 300 Euro dotierte Förderpreise für besondere kulturelle Leistungen Jugendlicher.

Aufgrund des Vorschlags der Jury werden die Preise vergeben an:

Sandra Fraß
Eva-Maria Leeb

4. Bürgschaften der Stadt Marktredwitz; Kommunale Regelung über die Gewährung von Bürgschaften, die unter die De-minimis-Verordnung fallen

Die Stadt Marktredwitz erlässt eine Kommunale Regelung über die Gewährung von Bürgschaften, die unter die De-minimis-Verordnung fallen.

5. Brückenerneuerung im Stadtgebiet (Brückenbau Wölsauerhammer)

Nach Feststellung sicherheitsgefährdender Mängel an den BW 7 der Brücke in Wölsauerhammer war es erforderlich, eine sofortige Schadensbeseitigung zu veranlassen. Gleichzeitig mussten Mängel am BW 5 saniert werden.

Die ebenfalls erforderliche Dammsanierung wurde vorerst zurückgestellt. Diese soll 2008 ausgeführt werden.

2. Bekanntgabe - Wettbewerb „Familienfreundlichkeit am Arbeitsplatz im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge“;

Preisträger 2007: Stadt Marktredwitz

Von der erfolgreichen Teilnahme der Stadtverwaltung Marktredwitz am Wettbewerb „Familienfreundlichkeit am Arbeitsplatz im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge“ wird Kenntnis genommen.

3. 100 Jahre Stadtrechte Marktredwitz; Vorstellung der Broschüre

Die Vorstellung der Broschüre zur Ausstellung des Stadtarchivs „100 Jahre Stadtrechte Marktredwitz“ in einer Auflage von 500 Exemplaren und einem Verkaufspreis von 6 € wird zur Kenntnis genommen.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 08.01.2008

Beschlüsse

1. Baugenehmigungen;

a) Übersicht über die seit der letzten Sitzung ohne Behandlung im Bauausschuss erteilten Baugenehmigungen

Die Übersicht über die seit der letzten Sitzung ohne Behandlung im Bauausschuss erteilten Baugenehmigungen dient zur Kenntnis:

1. Anbringung von zwei Werbetafeln, Leopoldstr. 1
Bauherr: Eduard Schraml
2. Anbringung von zwei Werbeanlagen und einem Nasenschild, Jean-Paul-Str. 33
Bauherrin: Marien-Apotheke
3. Nutzungsänderung eines Getränkehandels in Wohnraum, Robert-Koch-Str. 2
Bauherrin: Brigitte Kremser

b) Neubau eines Brückenbüros und einer Produktionshalle, Haag 17; Bauherrin: Firma Hirsch KG

Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt unter dem Vorbehalt, dass

- a) die bauordnungsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden und
- b) den Forderungen der Träger öffentlicher Belange Rechnung getragen werden kann.

Die Erhöhung der GRZ auf 0,87 wird gemäß § 31 Abs. 1 BauGB ausnahmsweise zugelassen.

2. Ausbau der Bayreuther Straße - Bauabschnitt 2;

a) Sachstandsbericht

Der Sachstandsbericht zum Ausbau der Bayreuther Straße wird zur Kenntnis genommen.

b) Verkleidung der Bohrpfehlwand (Gestaltungsvorschlag des Staatl. Bauamts Bayreuth)

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch das Staatliche Bauamt Bayreuth für die Verkleidung der Bohrpfehlwand verschiedene Gestaltungsvorschläge vorgelegt wurden.

Für die Verkleidung der Bohrpfehlwand wird der Variante 1 „Stahlbetonfertigteile“ zugestimmt. Ein Muster der

Variante 1 „Stahlbetonfertigteile“ soll den Stadträten vorgelegt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Bauamt die Begrünung der Wand abzustimmen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass in der Kostenberechnung zum Bauentwurf ca. 60.000 € angesetzt wurden.

- Gem. Vereinbarung zwischen dem Freistaat und der Stadt Marktredwitz beträgt der Kostenanteil 28,3 %.

Darauf wird eine Förderung in Höhe von ca. 68 % erwartet.

- Für die Bohrpfahlwand in der Oberredwitzer Straße liegt der Unterhalt bei der Stadt.

Stadt Marktredwitz
Dr. Seelbinder
Oberbürgermeisterin